

**Bundesinventar der Moorlandschaften von besonderer Schönheit und von nationaler Bedeutung**  
**Inventory fédéral des sites marécageux d'une beauté particulière et d'importance nationale**  
**Inventario federale delle zone palustri di particolare bellezza e d'importanza nazionale**  
**Inventari federal da las cuntradas da pali da bellezza speziala e d'impurtanza naziunala**

---

Kanton(e) Canton(s) Cantone(i) Chantun(s)	<b>SZ</b>	Objekt Objet Oggetto Object	<b>10</b>
Gemeinde(n) Commune(s) Comune(i) Vischnanca(s)	Einsiedeln, Unteriberg		
Lokalität Localité Località Localitad	<b>Breitried/Unteriberg</b>		
Koordinaten Coordonnées Coordinate Coordinatas	2'705'650 / 1'214'890		
Höhe ü. M. Altitude Altitudine Autezza sur mar	905 m		
Fläche Surface Superficie Surfatscha	544.52 ha		

---

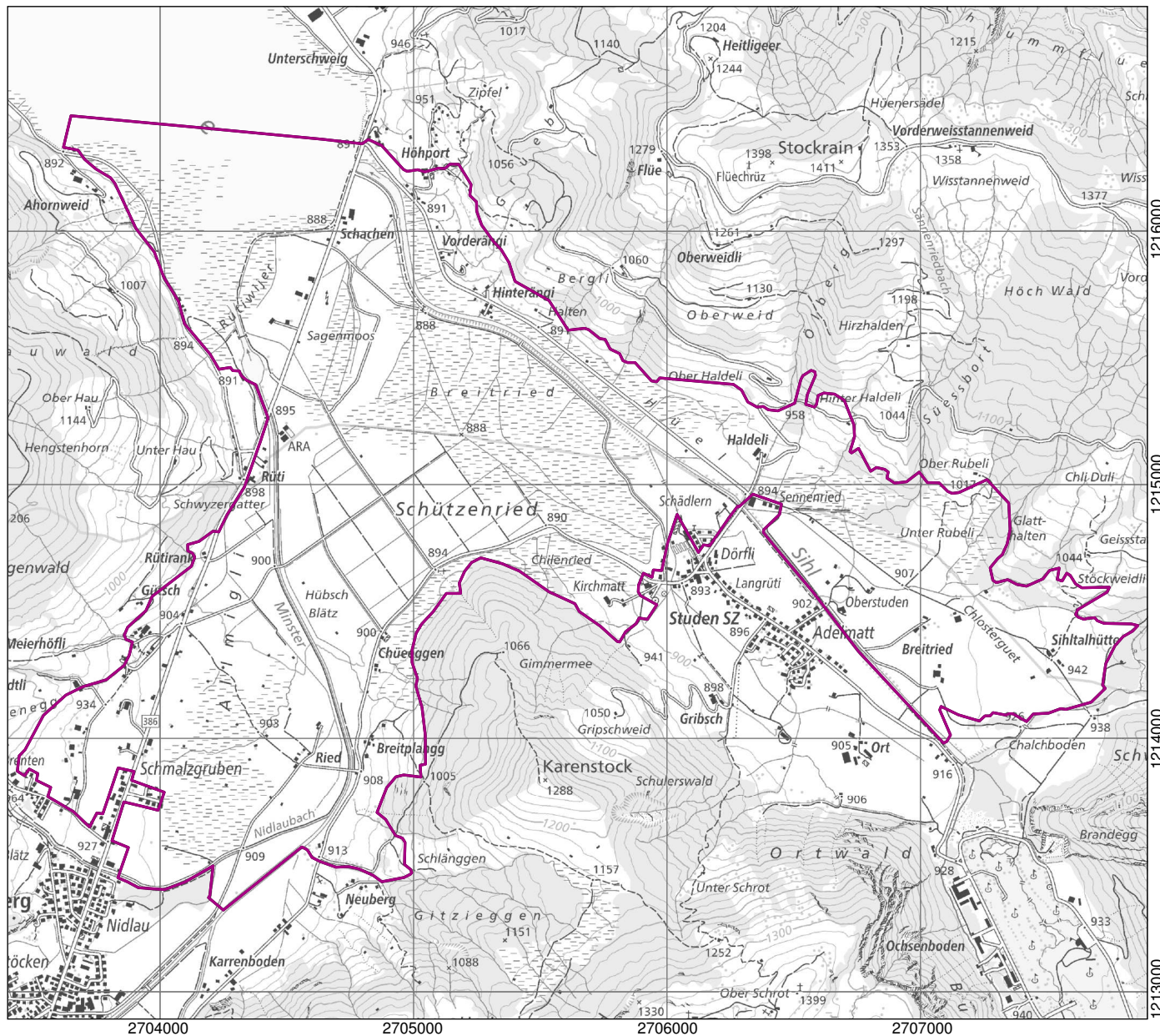
**Bundesinventar der Moorlandschaften von besonderer Schönheit und von nationaler Bedeutung**  
**Inventaire fédéral des sites marécageux d'une beauté particulière et d'importance nationale**  
**Inventario federale delle zone palustri di particolare bellezza e d'importanza nazionale**  
**Inventari federal da las cuntradas da pali da bellezza spziala e d'impurtanza nazionala**

Lokalität  
 Localité  
 Località  
 Localidad

**Breitried/Unterberg**

Objekt  
 Objet  
 Oggetto  
 Object

**10**



- Objekt / Objet / Oggetto / Object
- Weitere Objekte / Autres objets / Altri Oggetti / Auters objects

Ausschnitt aus der LK 1:25'000  
 Fragment de la CN 1:25'000  
 Frammento della CN 1:25'000  
 Part da la CTN 1:25'000

1152, 1153

## **ML 10 Breitried/Unteriberg**

Die Moorlandschaft Breitried/Unteriberg ist eine weite Ebene am Süden des Sihlsee, in welcher sich grosse Hoch- und Flachmoore ausbreiten. Im Zentrum der Moorlandschaft, im Schützenried, liegen sekundäre Hochmoorflächen, die bis vor kurzem noch gemäht wurden. Die umgebenden Flachmoore, vor allem Kleinseggenrieder, bedecken grosse zusammenhängende Flächen und dehnen sich stellenweise bis in die steil aufsteigenden Talhänge aus. Diese Moore sind auf den wasserundurchlässigen Ablagerungen von Minster und Sihl sowie des eiszeitlichen Sihlgletschers entstanden. Das zweite Kerngebiet der Moorlandschaft liegt im Gebiet Allmig-Ried auf einem sanft ansteigenden Schwemmfächer des Nidlaubaches. In der ganzen Moorlandschaft werden die Flachmoore zum grössten Teil in ursprünglicher Art als Streuwiesen genutzt und prägen die Landschaft stark. Die Vielfalt an Moortypen ist gross, kommen hier doch nebst den sekundären Hochmooren und Übergangsmooren mit einer Ausnahme alle Flachmoortypen der Schweiz vor.

Das Potential zur Regeneration der früher abgetorfte Hochmoore ist eine Besonderheit der Landschaft: vielerorts deuten wachsende Torfmoospolster mitten in Streuwiesen auf beginnende Hochmoorbildung hin, und nördlich des Schützenriedes erheben sich erste Bulten über das ebene Gelände. Auch am Ufer des Sihlsee ist das Potential für neue Moorflächen gross: In den flachen Zonen vor den Mündungen von Minster und Sihl finden sich Verlandungsmoore (Schilfflächen und Grossegggenrieder) von beachtlicher Breite. Der Verlandungsgürtel wächst langsam in den See hinaus und hat mit seinem hochgewachsenen Schilfröhricht eine starke landschaftliche Wirkung. Die Entstehung neuer Flachmoore und Hochmoore auf derart kleinem Raum ist für die Schweiz einmalig.

Einen wichtigen Wert stellen die vielen Elemente der historischen und heutigen Moornutzung wie Streuhütten, Tristen, Moorwölbäcker und das zur Bewirtschaftung angelegte Kanalsystem dar. Die geometrisch angelegten Moorwölbäcker werden heute zumeist als Streuwiesen genutzt. Trotzdem ist das gewellte Mikrorelief nach wie vor gut sichtbar und führt durch den Wechsel der Standortbedingungen zwischen Wölbungen und Gräben zu einem vielfältigen Vegetationsmosaik. Vor allem in den Gebieten Ried und Allmig ist eine beeindruckende Streuwiesen-Landschaft mit zahlreichen Streuhütten erhalten geblieben.

Das Kulturland wird im allgemeinen intensiv bewirtschaftet und weist ein dichtes Weg- und Strassenetz auf. Die Besiedlung besteht zu einem Teil noch aus traditionellen Höfen, die sich in moortypischer Lage am Rand der Ebene befinden. Daneben sind insbesondere entlang der Durchgangsstrassen neue Wohn- und Gewerbebauten entstanden.